

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università degli studi di Modena e Reggio Emilia		
Aufenthalt	von:	05.09.2019	bis: 06.02.2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Vorbereitungen des Auslandssemesters

Zu meiner Vorbereitung in Chemnitz ist es wichtig zu sagen, dass mein Auslandssemester Teil meines IKK-Studiums war, welches eigene Partnerschaften mit ausländischen Universitäten einget. Da allerdings in Italien keine einzige dieser IKK-Partnerschaften existiert, musste ich mich zu Beginn des Bewerbungsprozesses an den zuständigen Fachkoordinator der Europastudien für die Universität in Modena & Reggio Emilia Prof. Dr. Stefan Garsztecki wenden. Um die nötigen Infos der Gasthochschule zu finden, muss man sich ein bisschen durch die Webseite von Unimore klicken, aber nach einer Weile bekommt man einen guten Überblick, wo welche Infos zu finden sind. Die Webseite lässt sich auch auf Englisch übersetzen und zeigt einem dann relativ schnell die englischsprachigen Studiengänge an. Da diese aber - zumindest in meinem Jahrgang - ausschließlich Masterstudiengänge (lauree magistrali) waren und ich sowieso meine Italienischkenntnisse weiter verbessern wollte (ich hatte bei Anreise Level B2) habe ich dann den Bachelorstudiengang (laurea) Kommunikationswissenschaften / Scienze della Comunicazione gefunden, der mir mit seinen 3 Veranstaltungen (Semiotik, Allgemeine Psychologie & Linguistik) mit jeweils 9 ECTS-Punkten mehr als genug ECTS-Punkte für die geforderte Zahl von 24 einbrachte. Nachdem ich mir die nötigen Unterschriften einholte und von meiner Erasmus-Fachkoordinatorin die Zustimmung erhielt, dass mir die ausgewählten Veranstaltungen angerechnet werden können, wurde ich daraufhin von Herrn Sachs vom IUZ ausführlich über die notwendigen Schritte und Fristen der Erasmus-Bewerbung informiert und dann ging es an die Bewerbung an der Partneruni. Dazu wird man per Mail vom International Relations Office, dem Erasmus-Koordinator für Reggio Emilia Fabrizio Montanari und dem ESN Modena über alle wichtigen Schritte und Fristen informiert, und man bekommt wichtige Links, wie zum Beispiel zum sehr hilfreichen "Registration Guide for Incoming Students". Auch die FAQ-Seiten von ESN Modena geben einen guten Überblick und Tipps.

Wohnungssituation in Reggio Emilia

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich und für die meisten anderen Erasmus-Studenten, die ich kennenlernte, um einiges schwieriger als erwartet, da die Stadt in den letzten Jahren viel Zuzug von italienischen Studenten bekommen hat und der Wohnungsmarkt nicht hinterherkommt. Ich hatte mich schon im Voraus zuhause informiert und hatte über das Uni-Portal ISU Services, welches eine Datenbank ist, auf der durch die Uni Zimmer speziell für Erasmus-Studenten hochgeladen werden, alle in Frage kommenden Zimmer der sehr kleinen Auswahl für eine Besichtigung reserviert. Ich musste allerdings, nachdem das keinen Erfolg hatte und mir eine Besichtigung ohne Benachrichtigung gecancelt wurde und ich bei der anderen stehen gelassen wurde, nochmals vor Ort auf die Suche gehen. In der Zwischenzeit kam ich im Student's Hostel della Ghiara unter, man kann sich aber auch über die Webseite von Er.Go für zeitlich befristete Plätze in einem der

Wohnheime bewerben. Letztendlich wäre meine Suche vielleicht ein wenig entspannter geworden, wenn ich mich schon im Juni/Juli auf dem privaten Wohnungsmarkt umgeschaut hätte, bevor die Sommerpause im August beginnt und so gut wie niemand in der Partneruni zu erreichen ist. Das Uni-Portal **ISU Services** erwies sich mir nach meinen Erfahrungen leider als sehr unzuverlässig und schlecht organisiert. Neben den oben genannten Terminreservierungen für Besichtigungen kann man die Zimmer auch im Voraus schon buchen und durch eine zu bezahlende Kautions "reservieren". Nachdem aber bei einer anderen Erasmus-Studentin das Zimmer an jemand anderen vergeben wurde, obwohl sie die Kautions schon bezahlt hatte, kann ich davon nur abraten. Dann bietet die **ESN-Gruppe Modena** auf ihrer Webseite eine sehr hilfreiche Liste von Links. Meiner Erfahrung nach hat man jedoch am meisten Erfolg entweder mithilfe des **Immobilienmaklers Renal**, der in Reggio Emilia ortsansässig ist und dessen Mitarbeiter wirklich vertrauenswürdig und an deinem Wohlergehen interessiert sind. Man sollte sich dort aber zeitnah melden, da dort im September sehr viele Anfragen eingehen. Zum Anderen bietet der **private Wohnungsmarkt** über Internetportale wie **subito.it** und über **schwarze Bretter**, die in der Uni (Palazzo Dossetti) aushängen, die sicherste und direkteste Methode. Generell hilft es immer, Kontakte zu anderen Erasmus-Studenten zu knüpfen. Nachdem ich ohne Erfolg die halbe Stadt durch telefoniert hatte (da ist es wirklich von Vorteil, Italienisch zu sprechen, da sich so die Leute mehr Zeit für dich nehmen und dich nicht sofort abwimmeln), und dann eigentlich schon einen Mietvertrag bei Renal unterschrieben hatte, bin ich über Kontakte zu meinem Zimmer bei einer Privatperson gekommen, die mehrere Zimmer in ihrem Haus an Erasmus- & italienische StudentInnen vermietet. Ich konnte glücklicherweise noch von meinem Mietvertrag bei Renal zurücktreten und habe mir mit einer Miete von 250€ monatlich über hundert Euro gespart.

Unimore

Wichtig zu wissen, wenn man sich für Veranstaltungen einschreibt und auf Wohnungssuche geht, ist, dass die Universität auf die beiden Städte Modena und Reggio Emilia verteilt ist. Im Vergleich zu Modena, wo die meisten Fakultäten angesiedelt sind und dort dadurch auch mehr Studentenleben stattfindet, hat man mit Reggio Emilia eine eher ruhige Kleinstadt mit nur 3 Fakultäten von den insgesamt 14. Auch der Sitz des Erasmus Student Network ESN liegt in Modena, wo auch alle Events von ESN stattfinden. Ich hatte manchmal das Gefühl, dass die kleine Gruppe an Erasmus-Studenten aus Reggio Emilia ein bisschen in Vergessenheit geriet, weswegen ich mich dann auch mehr an die Erasmus-Leute vor Ort in Reggio wandt und zwei sehr nette italienische Mädels in meinen Vorlesungen kennenlernte, anstatt die ganze Zeit nach Modena zu pendeln. Der Hauptcampus "Palazzo Dossetti" liegt sehr zentral im kleinen Centro Storico der Stadt direkt an einem schönen Park und beherbergt meine Fakultät der Kommunikation und Wirtschaft, sowie auch die Erziehungs- und Geisteswissenschaften. Mein Studium bestand ausschließlich aus Vorlesungen, welche auch mit Video aufgenommen wurden und bei ONELab nachträglich angeschaut werden konnten. Das hat mir sehr geholfen, wenn ich mal eine Veranstaltung verpasst habe, oder etwas nicht verstand. Alles in allem kam ich sehr gut mit den italienischsprachigen Vorlesungen zurecht, die meistens von sehr aufschlussreichen Folien begleitet wurden. Zusätzlich wurde die Lektüre einiger begleitender Bücher für die Prüfungen vorausgesetzt, die man sich im Uni-Bücherladen "Libreria Ariosto" kaufen und nach dem Semester wieder dort gebraucht verkaufen kann. Die Prüfungen waren in meinem Fall alle schriftlich und fanden im Januar statt. In Semiotik konnte ich die Endprüfung jedoch schon durch zwei Zwischenprüfungen im November und Dezember ersetzen und hatte so nach Weihnachten etwas weniger Lernstress. Generell fand ich die Prüfungen wirklich machbar, man hat gemerkt, dass sie für Erstsemestler ausgelegt waren. Die Dozenten waren mir gegenüber immer sehr entgegenkommend, als ich ihnen kommunizierte, dass ich Erasmus-Studentin sei. Ich durfte, falls nötig, auf Englisch antworten und teilweise wurden mir die Prüfungsunterlagen für eventuelle Verständnisprobleme zusätzlich auf Englisch übersetzt. Die Noten wurden daraufhin auf ESSE3 veröffentlicht, wo man sie gegebenenfalls auch hätte ablehnen können, um die Prüfung zu wiederholen. Nach ein paar Tagen wandern die Noten dann in dein persönliches "Libretto", eine Tabelle deiner bestätigten Noten, welche man dann

zum Abschluss des Auslandssemesters ausgedruckt zusammen mit dem Letter of Confirmation beim International Relations Office vorbei bringt. In meinem Fall waren vor meiner Abreise noch nicht alle Noten im Libretto, was allerdings kein Problem darstellte. Das ausgefüllte Transcript of Records wird von dort dann direkt an meine Heimatuni gesendet.

Reggio Emilia

Das Zentrum hat durchaus seinen Charme mit seinen historischen Gebäuden, sehr schönen Plätzen wie dem Piazza Prampolini mit dem Dom und Piazza Fontanesi, welcher besonders in der wärmeren Jahreszeit abends wunderbar belebt ist, unzähligen Kirchen wie der wunderschönen Basilica della Ghiara, netten Bars und Cafés (empfehlen kann ich unter anderem Bar Caffè Farini, Sospeso, Story Kitchen und Pizzeria Condor) in denen sich je nach Tageszeit einen guten Caffè oder Aperitivo trinken lässt (zu dem es übrigens, je nachdem wie gut die Bar ist, sehr leckere Snacks kostenlos dazu gibt). Mit zwei Bahnhöfen (Stazione Centrale und einem sehr modernen Stazione AV für Hochgeschwindigkeitszüge) an der Via Emilia liegend, ist die Stadt sehr gut angebunden, um am Wochenende Ausflüge in etwas aufregendere Städte zu machen. Ich bin öfters nach Bologna gefahren (besonders in der Vorweihnachtszeit war es da mit den Weihnachtsmärkten echt schön!) und war regelmäßig in dem 15 Minuten entfernten Parma, wo ich meine Uni-Freundin besucht habe. Aber auch Ausflüge in das weiter entfernte Florenz, Mailand und Rom lohnen sich wirklich!

Nachdem ich schon zuvor in Italien gelebt hatte und mir das italienische Leben nicht unbekannt war, bin ich froh, in meinem Erasmussemester neben den internationalen Studierenden auch viele Italiener kennengelernt zu haben. Wer das wirkliche italienische Leben in einer norditalienischen Kleinstadt kennenlernen möchte, für den ist die Università degli studi di Modena e Reggio Emilia vielleicht etwas!